

# Die homöopathische Behandlung von Schlaflosigkeit

Dr. Didier GRANDGEORGE, homöopath. Kinderarzt, Fréjus (Frankreich), 12. März 2016

## Grundlegende Prinzipien:

Der Schlaf ist wie der kleine Bruder des Todes: während der Körper ruht, geht die Seele auf Wanderschaft. Schlafprobleme sind oft mit einer Angst vor dem Tod verknüpft. Sie können auch auf Trennungsprozesse hinweisen, wenn das Kind sich nicht aus einer allzu symbiotischen Beziehung zu einem Elternteil lösen konnte. Das beobachten wir oft nach schwierigen Schwangerschaften, wenn der Kinderwunsch schon lange da war und mit künstlicher Befruchtung (und ggf. Samenspende) schließlich erfüllt wurde. Wie dem auch sei, ein drei Monate altes Baby muss definitiv in seinem eigenen Bettchen schlafen und das Zu-Bett-Gehen sollte mit einem kurzen Ritual gelingen: Schluss mit dem „**Syndrom des endlosen Auf-Wiedersehens**“, so als ob man sich für immer trennen würde!

Nach dem Einschlafen erwacht ein Kind in der Regel alle 2-3 Stunden, ohne sich jedoch daran zu erinnern. Wenn das Kind in den Armen eines Elternteils einschläft, wird es auch nach jedem kurzen Erwachen dieses Gehaltensein brauchen, um wieder einschlafen zu können.

Bei Kindern, die schlecht schlafen, sollten zuerst der Nuckel oder das Fläschchen verbannt werden (Symbole der Mutterbrust). Nach 18 Monaten ist es Zeit, das orale Stadium zu verlassen, und Erstere durch ein Geschenk von Papa zu ersetzen. Sonst kann sich das Gesicht verformen und das anale Stadium nicht erreicht werden, wo es um die Erziehung zur Sauberkeit geht.

Bei starkem nächtlichen Durst auf keinen Fall das Fläschchen mit Milch oder einem gesüßten Getränk geben, denn das zerstört die Zähne und führt zu Karies!

## Nützliche homöopathische Mittel:

**ACTEA RACEMOSA C15:** Schlaflosigkeit bei schwangeren Frauen, Angst vor der Entbindung und davor, ein behindertes Kind zur Welt zu bringen.

**AGARICUS MUSCARIUS C15:** Schreckzustände in der ersten Nachthälfte. Frostbeulen. Ein starker Geist, dem der Körper nicht gewachsen ist.

**AMBRA GRISEA C15:** will schlafen, aber nur solange, bis er tatsächlich liegt, alte Traumatisierungen werden wiedergekaut. Kann nur in totaler Dunkelheit schlafen. Überarbeitung.

**AURUM METALLICUM C15:** waghalsige, großzügige Kinder mit Wachstumsschmerzen der Knochen.

**ASARUM EUROPAEUM C15:** „Samenspender-Kinder“, die empfindlich auf kleinste Geräusche sind.

**ARSENICUM ALBUM C15:** Angst vor dem Tod, Erwachen nach Mitternacht, unruhig+++ akribische, verfrorene Personen mit Sammelzwang.

**BELLADONNA C15:** Schreckzustände in der ersten Nachthälfte, erweiterte Pupillen, Angst vor dem Gefressenwerden.

**BORAX C9:** Zahnung, Aphten, Furcht vor Abwärtsbewegung, schreit, wenn man es zu Bett bringt.

**CALCIUM SILICATUM C15:** Angst vor Geistern und Phantomen. Kinder, die den Namen eines verstorbenen Angehörigen tragen. Nachts hören sie oft Geräusche.

**CALCIUM BROMATUM C15:** schlaflos während der Zahnung. Bei Bedrohung innerhalb der Familie (z.B. kleine Schwester, die von ihren großen Brüdern aus Eifersucht gemobbt wird)

**CAPSICUM C15:** Schlaflosigkeit fernab der Heimat. Neigung zu Übergewicht.

**CARCINOSINUM XM** (Bezugsquelle: [www.remedia.at](http://www.remedia.at)): Absolute Schlaflosigkeit = seit der Geburt keine einzige Nacht richtig geschlafen! Sehr symbiotisch, möchte beim Einschlafen gehalten werden. Hellbraune „Café au lait“-Flecken, Krebs in der Familienvorgeschichte.

**COCA C9:** schlaflos in Höhenlagen. Tipp: 1000 bzw. 2000m erst nach 1 bzw. 2 Jahren übersteigen.

**COCCULUS INDICUS C15:** schlaflos am Krankenbett. Die Person will den Lauf des Lebens kontrollieren. Übelkeit im Auto, es sei denn, man sitzt selbst am Steuer.

**COFFEA C9:** schlaflos nach großer Erregung. Probiert niemals etwas Neues.

**COPAIVA C15:** wenn Papa während der Schwangerschaft abgehauen ist. Bei Nesselsucht.

**CYPRIPEDIUM C9:** das Kind erwacht voller Elan und will spielen!

**HURA BRASILIENSIS C15:** Tod- bzw. Fehlgeburt oder Tod eines älteren „Geschwisterkindes“.

**IGNATIA C15:** Schlaflosigkeit nach Trennung, Trauer, z.B. Scheidung der Eltern.

**KALIUM BROMATUM C15:** Albträume in der zweiten Nachthälfte. Zappeliges Kind, das alles anfasst.

**KALIUM ARSENICOSUM C15:** kann nicht schlafen von 2-3h morgens. Besorgt um seine Gesundheit.

**LYCOPODIUM C15:** Erwachen durch Hunger, Blähungen+++ Ärger

**MEDORRHINUM C15:** schlaflos im Gebirge. Schläft nur in Bauchlage.

**MURIATICUM ACIDUM C15:** Tod der Mutter, extremer Reflux der Magensäure. Hämorrhiden.

**NATRIUM MURIATICUM C15:** schlaflos durch Trauer, abwesender Vater, giert nach Salz.

**NUX VOMICA C9:** Schlaflosigkeit nach fetter Mahlzeit oder Alkoholgenuss. Perfektionistisch. Erwacht zwischen 3h und 5h morgens und denkt an seine Arbeit.

**OPIUM C15:** großer Schreck in der Schwangerschaft, Frühgeburt droht nach 6 Monaten, frühreife Kinder. VERSTOPFUNG+++ **Atenaussetzer beim Schlafen**, Schnarchen+++

**PHOSPHORUS C15:** Erwachen durch Hunger, immer großer Durst, Angst vor dem Alleinsein. Liebe Kinder, können sich gut einschmeicheln.

**PULSATILLA C15:** kann sich nicht von Mama lösen. Krampfartiges Schluchzen. Durstlos.

**STAPHISAGRIA C15:** MACHT DIE NACHT ZUM TAG, sado-masochistische Neigungen, Prozesse.

**STICTA PULMONARIA C15:** Schlaflosigkeit seit einem Knochenbruch.

**SILICEA C15:** Fruchtwasseruntersuchung in der Schwangerschaft, verträgt keine Impfung, appetitlos.

**STRAMONIUM C15:** Albträume, Schreckzustände in der zweiten Nachthälfte, Angst vor dem Gefressenwerden. Beißt gerne.

**TUBERCULINUM C15:** Schlaflosigkeit am Meer. Wiederkehrende Mittelohrentzündung. Akne.

**URTICA URENS C15:** Tod des Vaters, Nesselsucht.

**ZINCUM METALLICUM C15:** „Restless-Legs“-Syndrom, SCHLAFWANDLER, Angst vor der Polizei, Vater zu streng.